

Friedrich August von Hayek Biografie – Theorien – Aktualität

Friedrich August von Hayek (1899–1992)**Biografie**

Der einzige österreichische Nobelpreisträger für Wirtschaftswissenschaften wurde in Wien als Sohn eines Mediziners geboren. Er wuchs in einem großbürgerlichen Milieu auf; beispielsweise zählten die späteren Nobelpreisträger Konrad Lorenz und Erwin Schrödinger zu den Freunden der

Familie Hayek.

Nach der Rückkehr aus dem Ersten Weltkrieg begann Hayek an der Wiener Universität ein Rechtsstudium, sein Interesse galt jedoch der Volkswirtschaftslehre sowie der Psychologie.

Anfang 1931 hielt Hayek eine Gastvorlesung an der London School of Economics. Er hinterließ einen so nachhaltigen Eindruck, dass ihm in Folge ein Lehrstuhl angeboten wurde. Der „gefühlsmäßige Engländer“, wie er sich selbst bezeichnete, stand sehr rasch im Mittelpunkt der englischen Forschergemeinde, wie die folgende „Geschichte“ veranschaulicht. „Am King’s College in Cambridge findet das wöchentliche Dinner

der Professoren statt. Auf der langen Tafel sitzen die Dozenten, darunter ein junger Ökonom aus Österreich. Er erklärt in gutem Englisch den interessiert lauschenden Sitznachbarn seine Theorie zu den Ursachen der Weltwirtschaftskrise. Plötzlich unterbricht ein älterer Herr und betont, dass er mit dieser Sicht nicht übereinstimme. Der junge Österreicher ist Friedrich August von Hayek, der ältere Kollege John Maynard Keynes, der lebenslang sein wichtigster Gegenspieler bleiben sollte“.

1944 erschien eines seiner Hauptwerke „*Der Weg zur Knechtschaft*“, in dem er u.a. vor totalitären Gefahren warnte und ein Plädoyer für marktwirtschaftliche Ordnungen mit möglichst wenigen staatlichen Interventionen formulierte. Nach zwölf Jahren an der Universität Chicago kehrte er 1992 nach Europa zurück, wo er – nach einem Zwischenspiel an der Universität Salzburg – in Freiburg lehrte.

Im Jahr 1974 wurde ihm zusammen mit Gunnar Myrdal der Nobelpreis für Wirtschaft verliehen. Hayek war einer der einflussreichsten Vordenker des Liberalismus des 20. Jahrhunderts, wie kein anderer – sieht man von Milton Friedman ab – prägte er die Wirtschaftspolitik von Margaret Thatcher und Ronald Reagan.

Die zentralen Überlegungen/Theorien von Friedrich August von Hayek / Aktuelle Bezüge

siehe Buch Seite 43, Ü 2.7

Bildnachweis: LSE Library / wikimedia.org